

**Fachausschusssitzung „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 05.06.2013**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West XI/03/13
Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen
Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 20.15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Martin Brzostowski	Herr Wolfgang Rohde
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld
Herr Hannes Grosch	Herr Torsten Vagts

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Dieter Adam
Frau Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Reinhart Behr	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Michael Nägele	Revier Gröpelingen

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/2013 vom 10.04.13

TOP 3: Grünzug am großen Heck

dazu: Reinhard Behr / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Jana Wuttke / Umweltbetriebe Bremen

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Antrag der LINKEN zu Müllgebühren
- Postfiliale in Gröpelingen
- Altes Pumpwerk
- Energetische Sanierung im Ohlenhof
- Zukünftige Themen / 2. Halbjahr
- Vergnügungsstätten: hier Spielhallen/Wettbüros

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Nicht-öffentlich

TOP 6: Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Der Punkt 4 wird um den Punkt „Aufstellung von Großflächenplakate“ ergänzt und im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden folgende Punkte behandelt:

- Globalmittel
- Anfrage eines Ankaufs

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/2013 vom 10.04.13

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Grünzug am großen Heck

Herr Behr berichtet über die Planungen im Grünzug am großen Heck. Der städtebauliche Entwicklungsplan im Rahmen des Bebauungsplan 2181 ist die Grundlage für die Entwidmungsverfügung von 2012.

- Für den öffentlichen Verkehr ist die Straße (Am Großen Heck ab Ritterhuder Heerstraße bis Am Großen Heck 5 und ab Wendehammer der verbleibenden Stichstraße Am Großen Heck der südliche Streifen der Straßenanlage bis Am Fuchsberg) entwidmet worden.
- In Kürze wird die entwidmete Straßenfläche wieder zu einer Naturfläche hergestellt.
- Es wird ein Schotterrasen angelegt, da die Schächte auf der Straße noch mit dem PKW erreichbar bleiben müssen.
- Hecken werden angepflanzt und die Containerplätze werden mit Rasenflächen versehen.
- Beginn der Maßnahme in ca. 8 Wochen und die Bauzeit beträgt ca. 3-4 Wochen.

Die Mitglieder des Fachausschusses stimmen der Maßnahme einstimmig zu.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der LINKEN zu Müllgebühren: Antrag der Fraktion DIE LINKE gegen die Müllgebührenerhöhung und Abfallwirtschaft (Anlage 1): Nach ausführlicher Diskussion beschließen die Mitglieder des Ausschusses das Thema für die nächste Beirätekonzferenz zu fordern und die Erklärung des Beirates Gröpelingen bei den Beratungen zu berücksichtigen.

Abstimmung: Zustimmung.

Postfiliale in Gröpelingen: Der Bau einer Rampe im Eingangsbereich der Postfiliale soll geplant sein. Nachfrage beim Bauressort durch Herrn Steinfeld.

Altes Pumpwerk: Es soll auf dem Gelände des alten Pumpwerkes Wohnbebauung (Reihenhäuser) entstehen. Das große Pumpwerkgebäude, was leider nicht unter Denkmalschutz gestellt werden kann, soll abgerissen werden. Die Bauvoranfrage ist bereits gestellt worden. Kenntnisnahme.

Energetische Sanierung im Ohlenhof: Eine Veranstaltung zur „Energetischen Sanierung im Gebiet Ohlenhof“ findet am 20.06.2013 um 18.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen statt. Kenntnisnahme.

Zukünftige Themen / 2. Halbjahr:

- Treffen mit MitarbeiterInnen des Jobcenters zum Jahresende
- Besuch bei der Fa. CHS Container (September 2013)
- Sachstandbericht der Stahlwerke bezüglich Nachrüstung und Filter
- Begleitung und Entwicklung „Fährbetrieb“, Ende September/Oktober 2013 ein Fazit.
- Gefahrgutunfall Nehlsen – Nachfrage durch Ortsamt West
- Fa. Hansa Holz, Use Akschen, Gewerbegebäude und Hallen, die Fläche könnte noch erschlossen werden. Nachfrage zur Grundstückssituation durch das Ortsamt. In diesem Zusammenhang sollte die Entwicklung des gesamten Areals der AG Weser Verwaltung nachgefragt werden. Nachfrage bei Herrn Iwens zu den Gewerbeflächen.

Vergnügungsstätten: hier Spielhallen/Wettbüros:

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr teilt mit, dass ein Gesamtkonzept in Zusammenarbeit mit der Baubehörde und dem Stadtamt entwickelt wird, welches ein Einschreiten ohne Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes sicherstellt und die repressiven rechtlichen Möglichkeiten nach Bauordnungsrecht und Glücksspielrecht möglichst effizient nutzt. Hierfür ist es erforderlich, dass das Stadtamt alle illegal betriebenen Wettvermittlungsstellen erfasst und der Bauaufsichtsbehörde übermittelt. Bisher ist geplant, dass die Bauaufsichtsbehörde diese Fälle bestimmten bauplanungsrechtlichen Kategorien zuordnet und zunächst prioritär gegen solche

Wettvermittlungsstellen einschreitet, die als Vergnügungsstätten nach den Festsetzungen eines Bebauungsplanes eindeutig unzulässig sind (Kat. 1).

Sind Wettvermittlungsstellen als Vergnügungsstätten bauplanungsrechtlich nur als Ausnahme oder in Abhängigkeit einer bestimmten Gebietsprägung bauplanungsrechtlich zulässig, werden diese den Kategorien 2 oder 3 zugeordnet und wie Fälle der Kategorie 0 erst später geschlossen, dann in Abstimmung mit dem Stadtamt regelmäßig auf der Grundlage des Glückspielrechts, also nach Abschluss des glückspielrechtlichen Erlaubnisverfahrens. Kenntnisnahme.

Aufstellung von Großflächenplakaten: Das Stadtamt teilt die Aufstellung von Großflächenplakaten von SPD, CDU und DIE LINKE zur Bundestagswahl am 22.09.2013 mit. Kenntnisnahme.

Windkraftfläche F: Herr Steinfeld teilt mit, dass eine Sitzung des Petitionsausschusses bezüglich der Windkraftfläche F der Kleingärtner „Bauerndobben“ stattfand. Die Windkraftfläche F kann erst von der Gewerbeaufsicht genehmigt werden, wenn alle Stellungnahmen z. B. von der Baubehörde oder anderen Trägern vorliegen. Die Langzeitmessung eines Sondergutachtens hat ergeben, dass auch die leiseste Nachtstunde lauter ist als das prognostizierte Windkraftanlagengeräusch. Trotzdem ist es wichtig regelmäßige Messungen durchzuführen auch nach der Errichtung von Windkraftanlagen. Kenntnisnahme.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

- Schlachthof: Herr Steinfeld informiert über die Arbeitssituation und das Beschäftigungspersonal am Schlachthof in der Schragestraße. Kenntnisnahme.
- Beim Ohlenhof 19: Fällung einer Buche und einer Eiche, die durch Ausgleichspflanzungen ersetzt werden.
- Bromberger Straße 99: Fällung einer Kastanie auf der Grundstücksecke Bromberger Straße 99 und damit auch im Einflussbereich der Nachbargrundstücke.
- Beim Ohlenhof 19: Am 04.06.2013 findet auf dem Gelände Beim Ohlenhof 19 eine Kampfmittelräumung statt.
- Lindenhofstraße: Am 08.06.2013 findet eine Vollsperrung auf einem Teilstück der Lindenhofstraße zwischen Gröpelinger Heerstraße und Ortsstraße statt.
- Südweststraße 21: Information über die Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung in Bremen Häfen, Südweststraße 21 vom 15.04.-31.05.2013.

Vorsitz:

U. Pala

Ulrike Pala

Sprecher:

Steinfeld

Dieter Steinfeld

Protokoll:

Karin Peters

Karin Peters

Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebelein
Fraktionsvorsitzender
Posener Straße 8A
28237 Bremen
raygaeb@web.de
Tel: 0421/6163215
Mobil: 0176/49865184

Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen - Posener Straße 8a 28237 Bremen

An den Beirat Gröpelingen
Über Ortsamt West
Waller Heerstraße 99
28219 Bremen

Bremen, den 31.05.13

Betreff: Antrag: Müllgebührenerhöhung und Abfallwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Linksfraktion im Beirat Gröpelingen stellt folgenden Antrag:

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Gröpelingen spricht sich gegen eine Erhöhung der Müllgebühren aus, solange nicht klar ist, wie die Kostenstruktur der Müllentsorgung der Firma Nehlsen aussieht. Die geplante Erhöhung um bis zu 40% für 1 Personen-Haushalte trifft viele RentnerInnen und GeringverdienerInnen, deren Einkommen/Rente stagniert und oft nicht einmal in Höhe der Inflationsrate ausgeglichen wird. Im Gegensatz dazu sichert die bestehende Kostenstruktur der Müllentsorgung der Firma Nehlsen jährlich eine Erhöhung der Mittel in Höhe der Inflationsrate zu.

Der Beirat Gröpelingen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf,

1. die bestehende Gebührenstaffelung entsprechend der Anzahl der Personen in einem Haushalt beizubehalten,
2. Nachbarschaftszusammenschlüsse bei der Müllentsorgung zu fördern, um Kosten für Einwohner und Entsorgung zu senken,
3. mit der Firma Nehlsen im Sinne einer Beitragsstabilität nachzuverhandeln, und
4. nach Auslauf der Entsorgungsverträge mit Nehlsen 2018 die Abfallwirtschaft wieder zu rekommunalisieren.

geä. siehe unten

In einer öffentlichen Beiratssitzung soll je ein/e VertreterIn der Umwelt-Behörde, der ENO, der Firma Nehlsen sowie ein Mitglied des Betriebsrates der Firma Nehlsen den Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils über die Kostenstruktur der Müllentsorgung informieren, um Transparenz über die Einnahmen und Ausgaben der von den Bürgerinnen und Bürgern eingekommenen Gebühren herzustellen.

geändert lt. FA "Arbeit" S.6. 2013
Re

④ Eine mögliche Re-Kommunalisierung ist zu prüfen.